



**Gemeindekanzlei**  
5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20  
Telefax 056 436 87 78  
gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 6. Juni 2013  
dh

## **Gemeindenachrichten**

### **Stellungnahme des Gemeinderates zur Standortfrage Alterszentrum Würenlos**

Im Hinblick auf die bevorstehende Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2013, an welcher über den Standort des Alterszentrums Würenlos entschieden werden soll, will der Gemeinderat noch einige Behauptungen, die in den letzten Wochen aufgestellt wurden, widerlegen und gewisse Punkte klarstellen.

Das geplante Alterszentrum Würenlos ist nicht mehr ein Alters- und Pflegeheim oder gar ein reines Pflegezentrum im früheren Sinne. Ein beachtlicher Teil des Baukomplexes, nämlich rund zwei Drittel, ist für Betreutes Wohnen vorgesehen. Nur etwa ein Drittel deckt den Pflegebereich ab. Beim Betreuten Wohnen wird von der Institution einerseits das Wohnen in Form einer eigenen, abgeschlossenen Wohnung auf Basis eines Mietvertrags und andererseits ein Paket an allgemeinen Unterstützungsleistungen (z. B. ein Notfallknopf) erbracht. Daneben stehen nach freier Wahl ergänzende Leistungen zur Verfügung. Das Wohnangebot Betreutes Wohnen richtet sich an ältere Menschen, die in der Lage sind, die vorhandene Wohnungsinfrastruktur selber zu nutzen. Diese Form des Wohnens unterstützt die bisher gewohnte Lebensführung und trägt zum Erhalt der Autonomie im Alter bei. Seitens der Institution wird nur so viel Hilfe und Unterstützung geleistet, wie im jeweiligen Einzelfall von der Seniorin bzw. vom Senior selbst angefordert wird. Daneben bleibt ein privates und selbstständiges Haushalten, Wohnen und Leben garantiert. Das Betreute Wohnen erleichtert einen allfällig später nötigen Übertritt in den Pflegebereich innerhalb der Institution. Im Gegensatz zu einer Alterswohnung, wo die Bewohner die Leistung von der Spitex anfordern, wird die Leistung beim Betreuten Wohnen direkt von der Institution in Zusammenarbeit mit der Spitex erbracht. Dabei bildet die Spitex einen Bestandteil dieser Institution.

Viele Menschen, die im Betreuten Wohnen leben, sind durchaus mobil, verfügen womöglich noch über ein eigenes Auto oder sind gut zu Fuss. Für sie dürfte in vielen Fällen die Distanz vom "Wiemel" ins Dorfzentrum absolut unproblematisch sein. Sie profitieren im "Wiemel" aber zugleich von einer der sonnigsten und ruhigsten Wohnlagen, die Würenlos anzubieten hat, mit einer der schönsten Aussichten auf das Dorf und die Region.

Der Gemeinderat verfolgt einen sorgfältigen Umgang mit den Landreserven und den Finanzen der Gemeinde. Es sind diese Punkte, die sehr wohl für den Standort "Wiemel" sprechen. Die Einwohnergemeinde hat immerhin 4,6 Mio. Franken für den Erwerb des Landes im "Wiemel" investiert. Für die Zentrumswiese musste sie dagegen 2,6 Mio. Franken aufwenden, dank dem seinerzeit grosse Parzellen unentgeltlich abgetauscht werden konnten. Es bleibt der

Einwohnergemeinde unbenommen, auf der Zentrumswiese einen Landabtausch mit der Ortsbürgergemeinde vorzunehmen, damit diese auf der Parzelle 3704 neben dem Chileweg einen Bau mit weiteren Alterswohnungen realisieren könnte.

Nicht nur die bereits getätigten Investitionen in Landkäufe, sondern auch einfachere baurechtliche Voraussetzungen mit geringerem finanziellem Aufwand haben den Gemeinderat dazu bewogen, den Standort "Wiemel" zu favorisieren. Das gesamte noch bevorstehende Planungsverfahren für einen Bau auf der Zentrumswiese und das heute schon drohende Beschwerdeverfahren werden nicht nur viel Zeit, sondern auch viel Geld beanspruchen. Die Erschliessung der Zentrumswiese wird zum einen deutlich komplizierter sein als die Feinerschliessung im "Wiemel", zum andern aber auch sehr viel teurer. Allein die Organisation der Baustelle samt Abwicklung des Baustellenverkehrs - sowohl für die Erstellung der Erschliessungsanlagen (Strasse, Kanalisation, Wasser), als auch für den Bau des Alterszentrums - würde die Gemeinde vor eine gewaltige Herausforderung stellen. Das Leben im Zentrum wäre über längere Zeit stark eingeschränkt.

Die Verkehrserschliessung der Zentrumswiese erweist sich ganz grundsätzlich als Knackpunkt. Die Verkehrssituation rund ums Zentrum ist heute schon schwierig; auf der engen Poststrasse und im Anschlussbereich zur Landstrasse herrscht viel Verkehr. Mit der Inbetriebnahme eines Alterszentrums würde sich die Situation mit Sicherheit verschärfen. Das hätte Auswirkungen auf die Lebensqualität.

Die intensive Bautätigkeit und das verdichtete Bauen führen überall dazu, dass Menschen enger beieinander leben. Umso wertvoller sind Freiräume inmitten dieses Lebensraums geworden; und ihr Wert für die Gesellschaft wird zunehmen. Die Gemeinde Würenlos konnte sich im Herzen des Dorfes eine grüne Oase erhalten - ein Privileg, welches in vielen anderen Gemeinden im Limmattal längst verloren ging. Die heutige Generation muss sich keineswegs zum Ziel setzen, alles Gemeindeland heute zu beplanen und zu überbauen. Es darf durchaus den folgenden Generationen überlassen werden, wie sie diesen Freiraum dereinst nutzen möchten. In diesem Sinne ist das auf der Zentrumswiese erworbene Land auch als Investition in die Zukunft der Gemeinde zu verstehen, und unter diesem Aspekt ist die Behauptung, der Erhalt der grünen Lunge im Dorfzentrum hätte finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde, schlicht nicht richtig. Der Gemeinderat erwähnte bereits, dass kurzfristig mit einigen einfacheren und kostengünstigen Gestaltungsmassnahmen Leben auf die Zentrumswiese gebracht werden kann und so auch ein Dorfzentrum entstehen könnte, das allen zur Verfügung stände.

Der Gemeinderat ruft in Erinnerung: Die Gemeinde hat während 22 Jahren mit viel Anstrengung und Geld, aber letztlich erfolglos, versucht, auf der Zentrumswiese ein Alterszentrumsprojekt umzusetzen, welches den jeweils aktuellen Bedürfnissen an einen solchen Betrieb gerecht wird und zugleich ins Dorfzentrum passt. Sämtliche bisherigen Versuche sind gescheitert. Das heute angestrebte Alterszentrum bedingt unweigerlich grosse Gebäudevolumen, welche das Dorfzentrum stark verändern und prägen würden. Ob nun in die Höhe oder in die Breite gebaut wird und wie ein mögliches Projekt visualisiert wird, dürfte bei dieser Tatsache letztlich kaum mehr eine grosse Rolle spielen. Ein späterer Erweiterungsbau würde in jedem Fall zum endgültigen Verlust dieses grünen Freiraumes führen.

Letztlich liegt es an allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu entscheiden, welcher Standort für das Alterszentrum Würenlos weiterverfolgt werden soll. Der Gemeinderat hofft auf eine grosse Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Versammlungsbeginn: **19.30 Uhr**.



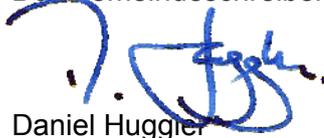
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 entscheidet über den Standort für das Alterszentrum Würenlos: Zentrumswiese (links) oder "Wiemel" (rechts).



Weitere Informationen zur Thematik Standort Alterszentrum samt Traktandenbericht zu Gemeindeversammlung im Internet unter:

[www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) > Aktuelles und > Leben > Alter > Alterszentrum Würenlos - Projekt

**GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS**  
Der Gemeindegeschreiber



Daniel Huggler